



Geselligkeit "Sehr gut!"

Eine glatte Eins. Nicht verwechseln, es war nicht OB Klaus Wehling der dies in Alstaden unter Beweis stellte, sondern die Bären, der Oberbürgermeister war Gast. Trotzdem konnte ich mir die Frage nicht verkneifen: "Herr Wehling, bei dem Zeugnis das die CDU Ihnen ausgestellt hat kann man eigentlich nur sitzen

bleiben. Werden sie der CDU den

Gefallen tun." Der OB lächelt verschmitzt und meint: "Hört sich gut an." Die Bären haben wieder alles getan was zum Gelingen eines Sommerfestes gebraucht wird. Zuallererst, gutes Marketing. Niemand in Alstaden der nicht Bescheid wusste, kaum jemand, der nicht auf ein halbes Stündchen mindestens vorbeischaute. Das Sommerfest der Bären ist auch ein bisschen Stadteilfest für Alstaden. Was vielen übrigens angenehm auffällt, ja das Programm auch, aber darauf wollte ich nun nicht hinaus, ist, das bei den Bären jeder mit anpackt. Da räumen Vorsitzender und Präsident Gläser ab, der Elferrat zapft Getränke, serviert, verkauft Wertmarken und pflegt dabei die Kontakte auch zur Bevölkerung. Das ist, wie viele sagen, einer der sympathischen Züge der Bären. Sie krempeln die Ärmel auf und machen selbst, alles, ganz gleich was es ist. Sie wollen einfach das ihre Gäste sich wohlfühlen, Basta. Auf der Bühne zu diesem Zeitpunkt schon ein Oberhausener Künstler, später werden Thorsten Sander und andere folgen, für Musik ist bis tief in die Nacht gesorgt. Aber wie gesagt, auf der Bühne, Alex Grefer! Kennen sie nicht? Wir kannten ihn auch nicht. Eisbrecher ist er, bringt nicht nur aber eben auch, Elvis (siehe Videos Seite 2) und so perfekt, das man glaubt es sei Voll-Playback. Voll daneben, der Mann ist es wirklich und der Funke springt trotz früher Stunde sofort über. 18-75 jährige gleichermaßen rocken mit, singen mit, tanzen mit. Natürlich präsentiert sich auch der zukünftige Stadtprinz Marco und Team von seiner besten Seite. Danach (siehe Fotos Seite 3) genießt er den Nachmittag nach dem Motto "Heute ein König! Und in 11 Wochen der Prinz!". Auch das Dampf Drauf Dreigestirn Hansi Siebert und Team sind da und eine große Delegation seiner KG. Wir sprechen kurz mit Präsident Hermann Buschmann: "Stimmt es das die Bären in der kommenden Session ihre erste Prunksitzung abhalten werden" Buschmann nickt, "Ja, im Ebertbad." Wir sind ein wenig überrascht, bislang beschränkte man sich auf Karnevalspartys die ihres gleichen suchten, man wollte nichts übers Knie brechen. "Wir sind jetzt schon über 100 Mitglieder, ein toller Haufen und alle packen mit an. Ja, wir können das." Frage: "Wie muss ich mir eine Prunksitzung der Alstadener Bären vorstellen?" Antwort: "Ohne zu viel zu verraten, anders. Zukunftsweisend. Schon unsere Karnevalspartys haben einem Klientel die Tür zum Karneval geöffnet, das der Karneval längst verloren hatte. Unsere Prunksitzung wird diese Tradition fortschreiben. Aber, eine Prunksitzung ist nun einmal kein Sommerfest, keine Party. Trotzdem wird es ein bisschen auch ein Prunk-Fete" "Ist das kein Risiko nach so kurzer Zeit?" "Nö, wir sind eigentlich jetzt schon ausverkauft, haben nur noch wenige Restkarten," und mit Blick auf mich lacht er," und die Presse kriegen wir auch noch unter."

Harald F. Neumann